

BayBIDS-Stipendiat an seiner ehemaligen Schule in Bolivien



Am 19.08.2016 habe ich die Deutsche Schule in La Paz besucht. Dank der Oberstufenkoordinatorin war es mir möglich vor dem versammelten Abiturjahrgang eine Präsentation zu halten. Ich habe BayBIDS vorgestellt und den Schülern sowie den anwesenden Lehrern von den Möglichkeiten, die Ihnen BayBIDS ermöglicht, erzählt. Eine ebenso große Rolle hat das Beantworten von Fragen der Schüler rund ums Studium gespielt.

Es war ein schönes Gefühl vor den bolivianischen Schülern zu stehen und ihnen etwas über meine Erfahrungen an einer bayerischen Universität zu erzählen. Obwohl ich eine relativ kurze Zeit an der deutschen Schule in meiner Heimatstadt verbracht habe, war es doch etwas Besonderes für mich wieder dort gewesen zu sein. Als ich die Gesichter der Schüler sah, konnte ich mich ein Stück weit selbst mit ihnen identifizieren. Ich war stolz darauf einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können, diejenigen Schüler, die nach Bayern kommen wollen, zu motivieren.

Ich habe in der Präsentation die wichtigste Information zum Studium in Bayern und meine persönliche Erfahrungen vorgestellt. Zu den informativen Punkten der Präsentation habe ich praktische Beispiele aus meinem Uni-Alltag angeführt und Fotos gezeigt. Dadurch bezweckte ich ein Gefühl von Echtheit zu vermitteln. Den Fragen nach zu urteilen, ist mir dies auch Stückweit gelungen, da diese nicht nur zu BayBIDS gestellt wurden, sondern sich mit der Zeit immer mehr auf das Leben eines Studenten bezogen und wie ich mit bestimmten Problemen umgegangen bin. Zum Beispiel, was meiner Meinung nach die Vor- und Nachteile einer WG sind, was ich meistens koche, wie oft ich ausgehe und wie viel ich persönlich für das Essen ausbebe.

An diesem Tag habe ich sehr viele Fragen beantwortet und leider wusste ich nicht auf jede Fragen die Antwort (z.B.: Was passiert, wenn ich auf der Warteliste eines Wohnheimes stehe und ich einen Platz bekomme bevor ich überhaupt umziehen kann, verliere ich ihn?) und so sagte ich meine Meinung dazu und verwies die Schüler sich bei den entsprechenden Behörden zu melden.

Aus dem gezeigten Interesse der Schüler könnte ich behaupten, dass mein Besuch erfolgreich gewesen ist. Ich hoffe sehr, dass sich dies auch durch neue Bewerbungen aus der deutschen Schule in La Paz, so wie ich es erhalten habe, bemerkbar macht.

Avelino Zapata